

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 199/2025 öffentlich			
		Mitzeichnungen			
Dezernat: II FBL: Frau Hüge AbtL: Frau Vercoulen Verfasser/in: Fr.Gasdorf	5.1				
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium				Datum	
A.f. Bildung, Sport und Kultur				15.05.2025	

TOP	Eckpunkte zur Ausschreibung der Beschaffung von Mobiliar für 7 flexible Klassenzimmer an vier Bergheimer Grundschulen
------------	--

Beschlussvorschlag

Den vorgestellten Eckpunkten für die Ausschreibung von 7 flexiblen Klassenzimmern an vier Bergheimer Grundschulen wird zugestimmt.

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Ziel ist die Auftragsvergabe von 7 flexiblen Klassenzimmern an vier Bergheimer Grundschulen für eine effektivere und alternativere Raumnutzung als Maßnahme, um den steigenden Anmeldungen im Nachmittagsbereich gerecht zu werden.

2. Sachverhalt

In den Sitzungen des AfKJF und AfBSK vom 25.04.2017 und 26.04.2017 (144/2017), 26.09.2017 und 27.09.2017 (260/2017) sowie 13.06.2018 und 19.06.2018 (192/2018) wurde über die Einrichtung von flexiblen Klassenzimmern berichtet. Durch diese Einrichtung wird für die Klassenräume eine ganztägige multifunktionale Nutzung im Rahmen des Ganztagsbetriebes ermöglicht.

In den flexiblen und multifunktionalen Klassenzimmern finden vormittags Unterricht und im Anschluss die außerschulischen Angebote statt. Im sogenannten Tandem-Modell arbeiten hierbei in einem Klassenraum die Lehrperson und die außerschulischen Fachkräfte sowohl zeitlich überschneidend als auch professionsübergreifend zusammen. Die Errichtung von flexiblen Klassenzimmern stellt daher einen möglichen Lösungsweg für eine effektive und alternative Raumnutzung zur Kapazitätserhöhung dar.

In 2025 sollen für vier Bergheimer Grundschulen – die Astrid-Lindgren-Schule, die Schule am Schwarzwasser, die Barbaraschule und die Odilia-Weidenfeld-Schule – insgesamt 7 flexible Klassenzimmer geplant und umgesetzt werden. Eine Umsetzung ist in den Herbstferien 2025 geplant. Daher erfolgten ab Anfang 2025, unter Einbeziehung eines kommunalen Fachplaners (Kommunalplan P + S GmbH) und in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kinder- und Familienförderung, der jeweiligen Schulleitung sowie des jeweiligen Trägers der OGS, erste gemeinsame Gespräche und im weiteren Verlauf konkrete Planungen. Auf der Grundlage dieser Planungen wurden, unter Einbeziehung der bestehenden Raumstandards/ Qualitätsstandards, die konkreten Ausschreibungen erstellt. Die Eckpunkte der Ausschreibungen für das Mobiliar ergeben sich aus denen als Anlage beigefügten Unterlagen (Anlage 1 und Anlage 2 zu dieser Vorlage). Die aufgrund der Eckpunkte auszuschreibenden Schulmöbel – nach Lernräumen unterteilt – können den beiden Anlagen der Mitteilungsvorlage 200/2025 im nicht öffentlichen Teil dieser Sitzung entnommen werden.

Es ist beabsichtigt, im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung über das Online-Portal „Vergabemarktplatz Rheinland“ entsprechende Angebote einzuholen und im Anschluss den Auftrag zu vergeben.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

Wurden im Rahmen der Planung geprüft. Eine Alternative besteht nicht.

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

Die Deckung der Kosten erfolgt aus dem PSK 030020 I110302-02 ‚Ersteinrichtung zur Deckung steigender OGS-Bedarfe‘. Im Rahmen der Haushaltsaufstellungen des Doppelhaushaltes 25/26 wurden unter dem PSK insgesamt 292.500,- € eingeplant.

5. Darstellung der klimaschutzrelevanten Auswirkungen (ab 1. Quartal 2021)

entfällt

6. Bürgerbeteiligung

entfällt

7. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

entfällt